

Zur Schwedenschanze

Bezeichnung seit:
vorherige Bezeichnung: Auf der Schwedenschanze
Stadtteil: Brühlervorstadt
Viertel:
Postleitzahl: 99092
Länge: ca. 1.125 Meter



Die Umbenennung erfolgte, um eine Verwechslung mit der neu bezeichneten und in der Nähe befindlichen Straße → Auf der Schanze zu vermeiden.

Die Schwedenschanze ist ein Ausläufer des Plateaus von Alach. Die Bezeichnung kommt in Erfurt und Umgebung mehrfach vor. Sie erinnert an die Belagerung, Befestigung und Besetzung Erfurts durch die Schweden während des Dreißigjährigen Krieges. Der schwedische König Gustav II. Adolf (1594-1632) besichtigte die Verteidigungsanlagen der Stadt am 02.10.1631 und gab sogleich Anweisungen für eine bessere Fortifikation. Besonderes Augenmerk widmete er der Errichtung von Außenwerken. So entstand diese Schanze.

„Schanze“ ist ein Begriff aus der Festungsbaukunst und bezeichnet kleinere Erdbefestigungen im Vorfeld einer Festung oder ein vorgeschobenes Festungsbollwerk, das mit einem Wallstück (Kurtine) mit anderen Schanzen, sowie mit unterirdischen Gängen mit dem Bastionsgürtel verbunden war. Später wurden Schanzen auch unter der Bezeichnung Fort bekannt.

Auf dem strategisch wichtigen Gelände entstand von 1866-1869 in der neupreußischen Manier das Fort II.

Heute befinden sich hier überwiegend Kleingärten und Streuobstwiesen.